

SOKA-BAU: Haupt- und Mitgliederversammlung und Zahlen zum Geschäftsjahr 2016

Wiesbaden, 11.07.2017. Am 27.06.2017 fanden in Wiesbaden die Hauptversammlung der Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes (ZVK) sowie die Mitgliederversammlung der Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK) statt, in denen die Jahresabschlüsse entgegen genommen, über Satzungsänderungen entschieden und der Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat sowie die Beiräte neu gewählt wurden.



Bei der ZVK nehmen Uwe Nostitz und Gerd Enders die Plätze von Thomas Schleicher und Peter Huber im Aufsichtsrat ein. Thomas Schleicher ist im vergangenen Monat überraschend verstorben, er war seit 2001 für SOKA-BAU als Mitglied im Aufsichtsrat und im Verwaltungsrat tätig. Für seinen herausragenden Einsatz für die deutsche Bauwirtschaft war Thomas Schleicher in der Vergangenheit bereits mit der Staufermedaille, dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Peter Huber gehörte dem Aufsichtsrat der ZVK seit 1987 an. Nachdem er von 1981 bis 2014 auch dem Verwaltungsrat der ULAK angehörte, scheidet er nunmehr nach mehr als 35 Jahren Einsatz für SOKA-BAU ganz aus. Peter Huber war Vizepräsident des ZDB und ist Träger des Ehrenringes des Deutschen Baugewerbes, der höchsten Auszeichnung, die das Deutsche Baugewerbe vergibt. Als neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates der ZVK wurde Dietmar Schäfers gewählt. Bei der ULAK nehmen Johannes Bauer und Walter Manfred Sailer die Plätze von Andreas Harnack und Gerd Enders ein, Ingo Zwermann folgt dem verstorbenen Thomas Schleicher nach. Andreas Schmiege wurde zum neuen 1. Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt.

SOKA-BAU verfügte 2016 über eine Bilanzsumme von rund 7,6 Mrd. EUR. Davon entfielen 5,4 Mrd. EUR auf die ZVK und 2,2 Mrd. EUR auf die ULAK. 2016 erstattete SOKA-BAU Leistungen in Höhe von insgesamt 2,4 Mrd. EUR an Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Bauwirtschaft. Die Bruttolohnsumme der 73.830 inländischen Baubetriebe ist 2016 um 3,9 % auf 15,5 Mrd. EUR gestiegen; 4.507 beitragspflichtige Entsendebetriebe meldeten eine Bruttolohnsumme von 657 Mio. EUR.

Gemeldete Arbeitnehmer und Azubis

2016 waren 728.000 Beschäftigte (+6,3 %) sowie 35.750 Auszubildende (+1 %) bei SOKA-BAU gemeldet. Bei den neuen Ausbildungsverhältnissen war ein Plus von 2 % gegenüber dem Vorjahr auf aktuell 11.830 Auszubildende im 1. Lehrjahr zu verzeichnen. Die Zahl der Ausbildungsbetriebe verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 % auf nunmehr 14.550.

Sicherung von Urlaubsansprüchen

Im Rahmen des Urlaubsverfahrens zahlte SOKA-BAU 1,7 Mrd. EUR an inländische und ausländische Baubetriebe zurück. Darüber hinaus wurden 156 Mio. EUR Entschädigungen und Abgeltungen direkt an Arbeitnehmer ausgezahlt. Nach wie vor ist eine bauspezifische Urlaubsregelung von großer Bedeutung, denn im Jahr 2016 waren 36 % der inländischen Beschäftigten weniger als sechs Monate und 53 % der Beschäftigten weniger als zwölf Monate beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt.

Förderung der Berufsausbildung

Für die branchenweite Qualifizierung von Fachkräften leistete SOKA-BAU im vergangenen Jahr 328 Mio. EUR. Im Einzelnen waren dies 216 Mio. EUR für Ausbildungsvergütungen, 102 Mio. EUR für die überbetriebliche Ausbildung und 10 Mio. EUR für Fahrtkosten. Darin enthalten ist auch die Finanzierung des Pilotprojektes Berufsstart Bau. Dieses setzt auf regionale Maßnahmen der überbetrieblichen Ausbildungsstätten in Kooperation mit den in der Region ansässigen

Bauunternehmen und zielt auf ausbildungswillige junge Menschen im Sinne einer Einstiegsqualifizierung. Die Projektlaufzeit ist aufgrund der positiven Zwischenbilanz bis 2018 verlängert worden. Für die bundesweit 200 überbetrieblichen Ausbildungsstätten gelten verbindliche Qualitätskriterien, deren Einhaltung SOKA-BAU in regelmäßigen Abständen überprüft.

Überbetriebliche Altersversorgung

Im Geschäftsjahr 2016 waren ca. 670.000 Arbeitnehmer bei SOKA-BAU versichert; 365.000 Rentner bezogen eine Rentenbeihilfe. Die Höhe der während der gesamten Rentenzeit ausgezahlten Leistungen betrug im Schnitt 19.600 EUR. Seit 01.01.2016 gilt die neue Tarifrente Bau. Damit werden auch die Beschäftigten der Bauwirtschaft in Ostdeutschland sowie deutschlandweit alle Auszubildenden in die überbetriebliche Altersversorgung einbezogen. Die Tarifrente Bau bzw. die Rentenbeihilfe gleichen Nachteile bei der gesetzlichen Rente aus, die durch witterungsbedingte Arbeitsausfälle entstehen.

Betriebliche Altersvorsorge: BauRente Zukunftplus

Seit Einführung der BauRente *ZukunftPlus* im Jahr 2001 bis zum 31.12.2016 sind die Zahl der Vertragsabschlüsse und die Summe der Beitragseinnahmen kontinuierlich gestiegen. Bis Ende 2016 waren über 93.000 Verträge in rund 16.000 Unternehmen im Bestand. Die Beitragseinnahmen betrugen im Jahr 2016 64,2 Mio. EUR, was einem Plus von 7,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Jahr 2016 zahlte SOKA-BAU BauRenten von 10,7 Mio. EUR an knapp 4.000 Leistungsempfänger aus. Mit der BauRente senken Arbeitgeber die Lohnnebenkosten, und Arbeitnehmer sparen steuer- und sozialversicherungsfrei und meist mit einem Zuschuss des Arbeitgebers eine zusätzliche Rente an.

Absicherung von Wertguthaben: SIKOflex

Auch im vergangenen Jahr verzeichnete das Sicherungskonto für Wertguthaben bei Arbeitszeitflexibilisierung SIKOflex deutliche Kundenzuwächse. So stieg die Zahl der SIKOflex-Konten um 8 % und das Hinterlegungsvolumen um 7 %. Da die Altersteilzeit nicht mehr gesetzlich gefördert wird, war die Zahl der SIKOplan-Konten in diesem Segment weiter rückläufig. Insgesamt führte SOKA-BAU zum Jahresende 2016 27.000 Sicherungskonten für etwas mehr als 1.000 Unternehmen mit einem Hinterlegungsvolumen von insgesamt 57,7 Mio. EUR. Mit den Sicherungskonten von SOKA-BAU kann der Arbeitgeber jederzeit den Nachweis der individuellen Absicherung seiner Mitarbeiter erbringen.

Mindestlohnprüfung

SOKA-BAU überprüft bei in- und ausländischen Baubetrieben, die Arbeitnehmer zur Beschäftigung nach Deutschland entsenden, auf Basis der arbeitnehmerbezogenen Meldungen systematisch die Einhaltung des Mindestlohns. Damit verfolgt SOKA-BAU das Ziel, illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit am Bau einzudämmen und einen fairen Wettbewerb zu fördern.

Jobbörse für Bauberufe

Rund 35.000 aktuelle Stellen- und Ausbildungsangebote für die Bauwirtschaft hält die Jobbörse www.bau-stellen.de von SOKA-BAU bereit. Damit ist sie das größte Jobportal für Bauberufe in Deutschland. Mit Blick auf den stärker werdenden Fachkräftemangel ist ein überregionales Portal für Stellen- und Ausbildungsangebote in der Bauwirtschaft für die gesamte Branche ein wirksames Instrument im Personal-Recruiting.

SOKA-BAU

Unter dem Dach von SOKA-BAU sind zwei gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.) vereint: die Urlaubs- und

Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK) und die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG (ZVK). Aufgaben der ULAK sind die Sicherung von Urlaubsansprüchen und die Finanzierung der Berufsausbildung. Die ZVK bietet allen Beschäftigten der Baubranche eine überbetriebliche zusätzliche Altersversorgung und gleicht damit strukturbedingte Nachteile bei der gesetzlichen Rente aus.

Pressekontakt

SOKA-BAU

Michael Delmhorst

Telefon: 0611 707-2100

E-Mail: presse@soka-bau.de

www.soka-bau.de